



Hoffnung schenken

Der Engel sagte zu den Frauen: »Fürchtet euch nicht! Ich weiß: Ihr sucht Jesus, der gekreuzigt wurde. Jesus ist nicht hier. Gott hat ihn von den Toten auferweckt, wie er es vorausgesagt hat.«

MATTHÄUS 28, 5-6

Die ersten Zeugen der Auferstehung Jesu sind Frauen. Als sie am Grab ankommen und es leer vorfinden, ist ihr Entsetzen groß. Doch Gott schickt den Frauen einen Engel, um sie inhaltlich dort abzuholen, wo sie stehen: vor der großen Frage, was mit Jesus passiert ist. Er erinnert sie an das Versprechen, das Jesus gegeben hat, nämlich seiner Auferstehung. Jesus ist wahrhaftig auferstanden. Er hat den Tod besiegt. Genau das feiern Christen an Ostern.

Mit unserer Arbeit bei MEDAIR reagieren wir auf humanitäre Krisen und helfen Menschen, die durch Naturkatastrophen oder Konflikte sehr viel

verloren haben und oftmals wie die Frauen in der Bibelstelle des Matthäusevangeliums voller Entsetzen sind. Wir können die großen Fragezeichen oder die Frage nach dem „Warum?“ der Menschen in unseren Projektländern vielleicht nicht beantworten. Doch unser Ziel ist es, ihr Leid zu lindern und ihnen Hoffnung zu geben, damit sie in Würde leben können. Dass Frauen in Not- und Krisensituationen oftmals besonders stark leiden, ist uns dabei auch bewusst. Deshalb möchten wir gerade ihnen Mut machen und Hoffnung auf ein besseres Leben schenken.

Vielen Dank für Ihre Gebete und Unterstützung!



©MEDAIR | Dana Gortler

Wir danken für:

- ▶ die Zusammenarbeit mit Artolution in unseren Projektländern Libanon und Ukraine und für die Menschen, die durch diese künstlerische Therapieform ihr psychologisches Wohlbefinden steigern können
- ▶ alle Frauen, die sich in unseren MEDAIR-Programmen engagieren und Multiplikatoren-Funktionen für die Frauen, Kinder und Männer in ihrer Gemeinschaft übernehmen
- ▶ die Möglichkeit, MEDAIR-Programme durchzuführen, die Schwangeren den Zugang zu Geburtsvor- und Nachsorge ermöglichen
- ▶ jede einzelne Spende, die uns erreicht und uns damit in unserer Arbeit für Menschen in Not unterstützt

Wir beten für:

- ▶ Gottes Schutz und Bewahrung von Hilfsbedürftigen, besonders Frauen in Krisengebieten weltweit
- ▶ Segen für die Weiterführung unserer geschlechtsspezifischen MEDAIR-Programme, damit möglichst viele Frauen befähigt werden können, eine nachhaltige Existenz aufzubauen
- ▶ Sicherheit für unsere Mitarbeitenden in den Projektländern, besonders in der Demokratischen Republik Kongo wo Kämpfe zurzeit erneut das Leben und die Gesundheit von Tausenden gefährden
- ▶ Gottes Segen für alle Menschen, die MEDAIR im Gebet und/oder finanziell unterstützen



Katharina Martinez

Referentin - Kommunikation Kirchen und Gemeinden

Telefon 0152 04970334

katharina.martinez@medair.org

Möchten Sie uns weiterhin im Gebet unterstützen?

Melden Sie sich gerne über diesen QR-Code für unseren monatlichen Gebets-Newsletter an, schreiben Sie uns unter gebet@medair.org oder besuchen Sie uns auf de.medair.org/gebetsnetzwerk

